

— Auf dem gestrigen Schachbilde hatten 488 Kinder, 144 Knaben, 432 Mädchen und 78 Walachenschweine, sowie 144 Hammel und 195 Kälber zum Verkauf. Der Verkaufsgang gestaltete sich in Rindern und Mägen außerordentlich lebhaft. In Hammeln liefen in Schwelmen mittelgroße, prima-Qualität von Rindern, die hart betreten war und unter welcher sich hochweise schließliche Mägen von 30 Ctr. lebend Gewicht und darüber befanden, kostete durchschnittlich 68 M. des Ctr. lebendes Gewicht, während Mittelwägen mit geringerer Größe, die man noch auf dem letzten Hauptmarkt mit 54 und 36 Mark bezahlt hatte, nur 51 und 30 Mark galten. Doch unter solchen Umständen die Wechsels der Händler empfindliche Geldverhältnisse existieren, verzicht sich von selbst, da sie bei den Oefonomen immer noch steuern einkaufen müssen. Zudem blieben reichliche Quantitäten als Ueberflüsse. Hammel dagegen wurden vergriffen, weil der Futtermittel nicht stark war. Das Paar englischer Wägen zu 50 Mark liefen für 65, jenes der Handhummel zu denselben Gewicht für 50 und das Paar russischer für 27 M. 25 Schilling. Der Ctr. Schachbilde von Handhummeln englischer Artung wurde mit 54 und von Scheltern mit 48 M. bezahlt, indes der Ctr. lebendes Gewicht von Westfälern bei 40 bis 45 M. Tara 51 bis 52 1/2, von Sächsischen aber bei gleicher Tara wieder den hohen Preis von 55 M. erzielte. Die vor acht Tagen hier neuzugelieferten im Berlin geschickten und gemästeten serbischen Schweine, von denen letzten wiederum ein ansehnlicher Vorrat vorhanden war, ertrugen sich wegen ihres wohlgeschmeckten reinen Fleisches schon jetzt besonderer Beliebtheit und blieben pro Ctr. lebendes Gewicht von 46 auf 51 M. bei 35 bis 40 Pfund Tara. Sehr unbedeutend lieferte sich der Kälberhandel ab und wurden für das Alle Meist nur von besten Stücken die 95 Pfennige bezahlt, während letztere Waare 80 Pfennige und noch darunter kostete. Der Futtermittel vom letzten Kleinbiermarkt bezifferte sich nur mit 178 Schillingen und 293 Kälbern. Schweine waren wegen Mangel an Rindern schwer zu beschaffen, während Kälber sich in den gedrückten Preisen des vorigen Hauptmarktes absetzen werden mussten.

— Das Licht der Zukunft strahlt nunmehr im diesen Ganoptikum wieder. Wenn schon selbst — nach amerikanischen Berichten — überhaupt keine erfindene Lampe bessere 40 Tage, so hat die Direction des Ganoptikums die Erfindung gemacht, das von diesen 40 netto 37 Tage abzugeben, denn alle Glöhden haben ergeben, dass die Lampe nur 3 Tage brennt. Um nicht wieder in die fatale Falle zu kommen, die Herstellung der immerhin nicht interessanten Lampe unterbrechen zu müssen, hat man außer der jetzt brennenden noch 2 Melcerlampen angefertigt. Die elektrische Sonne wird gegenwärtig durch 16 Elemente erzeugt.

— In den reich und reichhaltig dekorierten Sälen des Königl. Hoftheaters begann am Sonntag die diesjährige verheiratete Saison. Der erste Abend war ein sehr glücklicher. Die Besetzung des Theaters, an welchem sich die Besetzung zu einer gemeinschaftlichen Innung vereinigen. Von den männlichen trefflichen Arrangements waren ganz besonders beliebt ein von den Herren Otto Schulze, Wilhelmstraße, und Ober, Weinbrenner, Königl. Hof-Vorsteher, im Nebenraume eingerichtet und sauber ausgestatteten Damen-Toiletten-Zimmer, sowie eine durch Herrn Weber, große Schlegelstraße, arrangierte Kutschkutsche. Die Festspiele erdiente Herr Obermeister mit einer sinnlichen Ansprache. Derselbe leitete in einem späteren Zeitraume auf das vereinte Streben der Innungsmitglieder die Freude und Liebe der Vereinigung dar. Während der Zeit gekannt auf einer feinen Bühne mehrere Duette wie muntere Beiträge zur Aufführung.

— Wie der Mensch auch sein von seinen Geschäften über nicht ledig wird und sich mit ihnen verhalten im Traume nach abzuhalten. Dafür lieferte dieser Tage ein Eisenbahnpassagier auf der nachrichtlichen Fahrt zwischen Kuppen und Witten einen drastischen Beweis. Dringt er auf einmal auf einem Coups in die ruhige Nacht hinaus den Schreckensruf: „Um Gotteswillen! schnell das Galopp!“ Die Bremser liefen schnell stellen, ich kann nicht zur Ruhe!“ Zum Glück hörten die Schaffner den geschäftlichen Schreier, im Ru erlöste das Galopp durch die Zugleine und in wenig Sekunden hält der gefährdete Zug. Man dringt aus dem Güterwagen ins Coups, erhalt dort aber nur den weiteren Zuruf: „Um Gotteswillen, ich kann die Maschine nicht mehr erhalten, ich kann den Dampf nicht abstellen, ich kann gar nicht mehr!“ Das Letzte leuchtete nun allerdings auch den Besatzern ein, denn der gute Mann war so schlaftrunken, daß er kaum die Augen öffnen konnte und so über dem Zug mit dem vortretenden Fahrplan ohne Schaden nach Witten weiter. Dort bald man dem Passagier sofort aus dem Zug, daß er zu laien vermochte, nach ihm wußte war, und so stellte sich denn heraus, daß er der Vorgesetzte an einer ausländischen Bahn ist, sich auf einer Urlaubsreise befindet und im Traume eine gefährliche Fahrt auf dem Lokomotive dabei im Traume geschaut hätte. „So ist ein Traum gewesen — dem Traumer schreie nicht!“ — „finst' Trug. In ähnlicher Weise hat der Vorgesetzte, der doch nicht immer so laut träumt, daß das Leben die Eisenbahnzüge sein können.

— Die Klemmer, Sattler, und Anfertiger Strassenunterstützungsfälle hat Freitag den 20. Februar ein Concert und Ball im Saale des Hotel zum Behren ihrer Mitglieder ab. — Seit Gründung der Albertstraße in der Stadtteil neuhergestellt, welchen die Kuratorkommission aus durchdringender Richtung auf die Straße von der Hauptstraße aus durchdringender, das sich (Etablisement) dort aufbauen, welche sich dem lebhaften Verkehr anschließen. So hat Herr Richard Abel in der Kuratorkommission 26 eine große Konditorei mit Cafe und kleinen Restaurant etabliert, welche nicht nur den Süßbäckern durch seine Torten, Kuchen und Gebäck das Beste bietet, sondern auch den Biergästen nach allen Seiten hin durch Parzellierung einer feinen Reserven, Guldener und einer „Berliner Bille“ aufzufriedenheit, abgeben von dem feinen Gemüth des Volkes. Aufstellung eines Willards, Darbietung köstlicher Getränke durch die geleisteten Leistungen u. Dem treibenden jungen Manne ist der beste Aufschwung des aufzugesetzten Geschäftes zu wünschen.

— Am vorigen Sonntagabend ist eine mit der schließlichen Wahn hier angekommenen Dame von der Polizei auf dem Bahnhofs in Empfang genommen und wegen ihres unordentlichen Vortommens mit 600 Mark, denen sie von einer unterworfen ausstehenden anderen Dame telegraphisch hier beschuldigt worden war, festgenommen worden. Die Verhaftete will das Vortommens nicht anerkennen, nachdem die andere Dame auf einer Station in Schießen angekommen sei und den Zug verlassen habe, im Coups gefunden und an sich genommen haben, daß aber unterlassen, den Schaffner oder Vorstand der nächsten Station von ihrem Kunde zu unterrichten. Die Eigentümerin des Vortommens behauptet den Verlust alsbald bemerkt zu haben und hat die hiesige Polizei sofort von der Sache und davon telegraphisch unterrichtet. Das das Vortommens von ihrer im Coups zurückgelassenen Heisegelegenheit, welche bis Dresden habe reisen wollen, angesetzt werden sein müsse.

— In der Nacht zum Sonntag haben auf der Hauptstraße wieder einmal drei in am Lohse-Strassen, die sich in der nächsten Nähe einiger sich von einander verabschiedenden Damen und Herren zu auch polterlich auf offener Straße verordneter Verordnungen ungenirt bewegen fanden und dabei die gemeinlichen Verordnungen hielten, vergriffen. Da diese Menschen selbst der Justizbehörden nicht weichen, so ward ihnen in sehr geantwärt und fahrlässiger Weise von den Gehetzten der Damen auf Mund und Backen niedergeschrieben, was ihre Ehren nicht zu lassen vermochten.

— Bei einem Strolche, der vorgestern Nachmittag in einer Oefenstraße der Kuppelstraße wohnen einem Zimmermann und einem Schornsteinfeger hatgefunden hat, ist ein dabei liegender, ansehnlich ganz unbedeutend gewesener Hundstrolcher am schlechtesten instigieren angekommen, als ihm der in großer Aufregung gewesene Zimmermann mit einem Pistol in's Gesicht geschlagen und die Kugel erdrückend veretzt hat.

— Von dem Hause Johannisstraße 11 warf der Wind gestern Mittag ein großes Stück Eisenkopf auf die Straße herab, ohne daß dabei Jemand getroffen wurde. Die Straße blieb darauf bis zur völligen Abtragung des Stücken geblichenen Fleckes der Erde unberührt.

— Die rechtliche Entscheidung ist der Grund auf das Nachschick des betr. Hauses bekräftigt worden. Die nach eingetroffenen Urtheile wurden leider durch gewisse Uebelstände in ihren Wirkungen etwas beeinträchtigt: die Kosten für die nach dem Wasser anstatt ins Feuer, sich auf den Boden ergoß.

— Der am Donnerstag Abend, 3 Uhr von hier nach Chemnitz abgegangene Personenzug mußte bei der Krone eine Stunde, als sie erloschen, daß nur in einem Wagen 2. Klasse ein Geizhalsprobe gerungen war.

— Heute Abend traten erstmalig im Victoria-Salon die spanischen Klavier-Concertisten Familie John Price auf die excellent sein sollen. Von besonderer Wirkung dürfte dabei sein, daß der Kapellmeister der sechsblättrige François Price ist, während als Kapellmeister der dreiblättrige Tommas Price fungiert.

— Gekerkert ist ein Dienstverbot des hiesigen Polizeibeamtens, welcher in einem Streit mit einem Mann unter seinen eigenen Wägen gekommen, aber durch den Tod getödtet worden.

— Gekerkert ist ein Dienstverbot des hiesigen Polizeibeamtens, welcher in einem Streit mit einem Mann unter seinen eigenen Wägen gekommen, aber durch den Tod getödtet worden.

— Bei der in der Wilmberg Vorstadt wohnenden Wittve eines früheren Landwirts, welche sich mit der Vereinerung eines Ackergrundstückes befaßt, fand am verflochtenen Sonntagabend eine von Erfolg begleitete amtliche Audienz nach Hellmuth statt.

— In Lauenstein im Wägenhale soll in nächster Zeit eine Vehr- und Erziehungsanstalt für Kinder errichtet werden. Die Wahl dieses Ortes ist durch eine solche Anstalt bedingt, welche sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche aus Wägenhale, wird daher der Aufenthalt in so reiner Luft oder Waldluft von großem Nutzen sein. Ist die Anlage des Vehr- und Erziehungsanstalt in nächster Zeit zu Stande, so wird die Anstalt in der nächsten Zeit zu Stande kommen. Die Anstalt wird sich auf die geistlichen Verhältnisse sehr günstig. Lauenstein liegt zwar schon im höheren Gebirgslande des mittleren Erzgebirges, auch frei und sonnig, jedoch in der nächsten Lage an einem der Bergflüsse, nicht auf der Höhe eines Berges; es können daher dort im Winter die Schneelagen nicht so heftig, als auf den Höhen auftreten, es ist überhaupt dort das winterliche Klima trotz der niedrigen Lage kaum so streng. Lauenstein ist in geringer Entfernung ringsum meist von Wald umgeben. Die Schwärze, die die Anstalt, zumal für solche

Die „B.Z.“ schreibt: Der Reichstag wird in dieser Woche wohl kaum ernstlich in die Geschäfte eintreten. Wie der hier am meisten abgeordnet, die nicht allmählich in die Heimath zurückkehren, sind wieder abgereist und werden vor Ende dieser Woche ebenfalls zurückkommen. Die Beschlusfähigkeit der nächsten Sitzung am Mittwoch wird daher sehr in Frage gestellt sein. Der Senat wird jedenfalls Ende dieser Woche geschlossen werden; die Vorlage wegen der Vergrößerung auf 3 Monate soll, nach Mitteilung der „B.Z.“, morgen eingebracht werden.

Die Fraktionen des Reichstages legen sich jetzt wie folgt zusammen: Deutschkonservative 58, Nationalliberale 58, darunter Gneiss und Weydemeyer, welche in der vorherigen Session für den Sozialisten gestimmt, jedoch nicht ausgetreten sind; Fortschritt 23, Centrum 101. Reiner Sozialist 47 Mitglieder. Von den 32 Wählern sind in der letzten Session aus der nationalliberalen Fraktion ausgetreten 18 Mitglieder.

Die Kommission, welche das Gesetz betr. die Verwertung der Fortschreibungen in Kurpflegen berührt, beschloß, daß das Volk nach einem Abzug von 40 Prozent abzugeben werden soll, während die Vorlage einen Abzug von 30 Prozent nur will, und ferner, daß das Volk in bestimmten Fällen abzugeben werden soll und nicht nach dem Belieben der Fortschreibenden.

Es bestätigt sich, daß gegen die Abg. Frische und Haffelmann wegen Verletzung des § 24 des Sozialistengesetzes eingeschritten worden ist. Bei ihrem Eintreffen in Berlin soll ihnen bereits die Vorladung vor Gericht insinuiert worden sein.

Koblenz. Ein großer Teil des Moselthales hat unsere Stadt verlassen, glücklicherweise, da das Wasser verhältnismäßig nur wenig gestiegen, ohne Schaden anzurichten. Das Moselthale hat sich noch in Bewegung gesetzt, ebenso steht auch das Rheintal noch. Der Rhein ist um wenige, die Mosel gar nicht gestiegen. Gelangt der Rest des Moselthales vor dem Eintreffen des Rheinstromes vorbei, so ist jede Gefahr beseitigt.

Diphtheritis und Rachendrüsen, diese beiden gefährlichen Krankheiten treten bei der augenblicklichen kalten Witterung sehr häufig im Norden, namentlich aber im Osten Berlins in besorgniserregender Weise auf. Nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene haben mit leichten oder schwereren Anfällen dieser Krankheiten zu kämpfen. Unter der ärztlichen Beobachtung, besonders aber unter den Präparaten der Bienen und Milch, zeigen sich auch vielfach Typhus und Malaria-Erkrankungen, die alle Befragten einer Epidemie aussetzen.

In Berlin wurde der eilfertige Anabe Henschke mit zwölf Ionen und einem Vordränger, der „Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure 1876“ zu einem Kuckbinder geschickt. An der Ecke der Kessel- und Gouffierstraße angekommen, traten zwei Männer mit der Frage an ihn heran, was er trüge. Nachdem er darüber Auskunft gegeben, forderte ihn einer der Männer auf, nach der Gouffierstraße 94 zu gehen und von einem dortigen Einwohner 15 Silberthalern für Schumann zu fordern, wozu er zwei Silberthalern Votenlohn erhalten sollte. Da der Anabe dies zu thun sich beharrlich weigerte, waren ihm die Männer in ein Haus hinein, nahmen ihm die Hefte und den Vordränger ab, zogen ihm den Ueberzieher aus und enternierten sich dann schleunigst. Am hellen nächsten Tage!

Berlin ist um eine Hochschule reicher. In ihren hellen Hallen herrscht der Vortrags-, die Vortrags- und die Vortrags-; es ist die neubegründete Technische Akademie, welche am Donnerstag Abend in Saale des Klubhauses feierlich eröffnet wurde.

Nach einer Zusammenstellung der vom kaiserlichen Statistischen Amt herausgegebenen Statistik der Seeschiffe werden im Ganzen am 1. Januar 1879 4704 deutsche Dampfer und Segelschiffe von mehr als 50 Cub.-Mtr. Brutto-Raumgehalt mit einer Gesamtmassefähigkeit von 1,129,129 Register-Tons netto Raumgehalt ab Bestand der deutschen Kaufmannschiffe nachgewiesen. Ihrer Tonnage nach waren 4453 Segelschiffe und 251 Dampfschiffe. Wonnern hatte die größte Anzahl von Schiffen, nämlich 1043. Die Bekanntschaft der registrierten deutschen Seeschiffe betrug 39,978 Mann.

In Vochum ist die achtzehnjährige Wittwe eines kürzlich unter höchst auffallenden Symptomen plötzlich gestorbenen Mannes wegen Verdachts, ihren Warten vorsätzlich durch Gift getödtet zu haben, von der Königlich-Preussischen Anklagebehörde verhaftet und in Haft abgeführt worden.

Gredenz Stephan, der Reinger der deutschen Muttersprache, der Erfinder der Kopyphon, der Chef aller Kopyphonisten und Telegraphen, aller Vortrags-, Vortrags- und Vortrags- in den deutschen Reich, kann sich mindestens rühmen, daß seine originellen Ideen nicht am Vordränger und am Vordränger, im Kopyphon-Bureau Halt machen, — sondern daß sich dieselben sogar bis in die Hallen der Reichshauptstadt, der Generalpostmeister Stephan hat am vorgelagerten Abend, am Donnerstag, einen Ball veranstaltet, dessen Arrangement ein Originalität Alles übertrafen, was man bisher auf den Berliner Hallen kennen gelernt hat. Der Ball fand in der Wohnung des Generalpostmeisters, in dem prächtigen Gebäude des Generalpostamtes in der Leipzigerstraße, das alle Welt kennt, statt. Auf den Treppenstufen saßen, Vorkommnisse im Gala-Kostüm, welche — die Bekanntschaft präsentierte. Der Götter brachte die erlauchten Ueberredungen. Man merkte, daß man sich bei dem Götter des Vortrags- und Kopyphonisten in den deutschen Reich befand. Da nur zum Beispiel ein völlig bepanneter Postwagen in den Saal, da tanzte man um eine mächtige Telegraphenstation, die mit bunten Bändern geschmückt war, da wurden aus einem Vorkommnisse, wie er und von den Strahlen der bekannt ist, Kopyphonisten — wie man weiß, die eigentliche Erfindung des Herrn Generalpostmeisters Stephan — vertheilt, die nicht waren als modifizierte Knallbonbons, da hatte der, mit seiner Gattin anwesende Berliner Edison, Herr Werner Siemens, einen elektrischen Leuchtturm konstruirt, der ganz lombardische Wunderwerke verübte. Würdige ihn das richtige Wort mit den elektrischen Schöpfungen, dann strahlte in dem Leuchtthurm eine elektrische Flamme auf, die durch den Saal glänzte, während das Paar tanzte. Verlangt der Leuchtthurm, so mußte das Paar solens volens abtreten. ... Dieses Wunderwerk wurde durch eine elektrische Batterie bewirkt, die im Keller des Generalpostamtes placirt war. Gegen 1 Uhr begann das Souper, zu dem Postkellner mit mächtigen Panzern das Signal gaben, ebenso wie eine Parade der Postkellner des Götters eingeleitet hatte. Das ganze Fest verlief, wie dies bei den originellen Arrangements natürlich genug ist, in ungemeiner Heiterkeit.

In Westfalen sind mehrere Schüler des Gymnasiums zu Vurgelstufen wegen Uebelnahme an gebelimen Verbindungen relegirt worden. Interessant sind in dieser Beziehung folgende Mittheilungen von dem Vater eines Neulanders. „Mein Sohn besucht seit drei Jahren die oberen Klassen des Gymnasiums. Erwa Mitte Januar war Provinzialdeputat Broß in Vurgelstufen erschienen, um eine Untersuchung wegen des Befehdes von Schülerverbindungen zu veranlassen. Es wurden etwa 40 Schüler der oberen Klassen vernommen, welche sämtlich erklärten, daß sie von dem Befehden einer Schülerverbindungen keine Kenntniss haben. Mein Sohn gab bei seiner Vernehmung an, daß er zwar durch die vertrauliche Mittheilung eines Mitschülers von dem Befehden einer Schülerverbindungen unterrichtet sei, sich jedoch weigern müsse, die Namen seiner Mitschüler, welche ihm als Mitschüler einer Verbindung genannt seien, anzugeben. Zu dieser Weigerung wurde er durch die Versicherung des Provinzialdeputats Broß bestärkt, daß man von ihm nicht verlangen könne, der Angabe seiner Mitschüler zu werden. Zu meiner großen Verwunderung gab mir der Direktor selbst die Versicherung, daß gegen meinen Sohn auch kein Verbot der Mitschüler an einer Schülerverbindungen vorliegt. Der Mitschüler, welcher meinem Sohne Mittheilungen über das Befehden einer Verbindung gemacht hatte, war so ehrenhaft, daß Befehden einer Verbindung meldete und dabei ausdrücklich erklärte, daß mein Sohn einer Verbindung niemals angehört habe. Unter solchen Umständen konnte ich die Belagerung meines Sohnes, welcher mir erklärte, unter keinen Umständen den Namen eines Denunzianten mit sich in das Leben nehmen zu wollen, nur wägen. Es wurde deshalb nach der von mir dem Direktor abgegebenen Erklärung, daß ich meinem Sohne eine eheliche Verbindung nicht zumuten könnte, noch selbigen Tages die Belagerung über meinen Sohn verhängt.“

Lehrerreich. Seit einigen Tagen wird der Egerthal der „Neuen freien Presse“ durch acht elektrische Differential-Kampfen beleuchtet, welche von einer Lichtmaschine aus mit elektrischem Strom versorgt werden. Die gesamte Beleuchtungsanlage wurde durch das Wiener technische Bureau von Siemens und Halske eingerichtet. Nach den bisher gewonnenen Erfahrungen entspricht der elektrische Lichteffekt nach jeder Richtung den besten Vorrichtungen.

In den Kreisen der ungarischen Jagenermiffanten — so nennt „Häggeles Hielap“ — ist die „Der aufgetauchte, einen Wenzel 8. und Verlogung 8. für Jagener-Muffanten zu gründen. Zu diesem Zwecke soll ein großer Jagener-Congress, verbunden mit einem Russi-Turnier, veranstaltet werden.

Schweiz. Am 8. d. M. ist die „Lichtmaschine“ (auf der deutschen Seite des St. Gotthard-Tunnels) vernommen man am 20. December d. J. früh klopfen, genau zu der Zeit, da in Nikolo (Schweiz) geschossen wurde. Die Diste des dazwischenliegenden Gebirgsmittels betrug 401 Meter. Seitdem sind beiderseits die Schüsse Meters gebört worden. Am 11. Januar d. J. gegen 12 Uhr Mittags, bemerkte man während der Abfertigung zu Nikolo etwa 20 Meter hinter Ort wiederholtes Anrufen, welches jedoch auch durch die Bildung von Nebelwolken veranlaßt werden kann. Die Diste des Gebirgsmittels war damals ca. 307 Meter. Am 15. Januar, Nachmittags halb 5 Uhr, hörte man wiederum zu Nikolo vor Ort ein viermaliges lautes Klopfen. Die Diste des Gebirgsmittels betrug 292 Meter. Am 27. Januar, gegen halb 1 Uhr Mittags, hörten der Geologe Dr. Stanz und sein Vordränger, Herr Schielein, zu Schönen 177 Meter hinter Ort 6 bis 7 deutliche Schüsse von Nikolo. Diste des Gebirgsmittels etwa 218 Meter. Es fällt auf, daß die durch die Schüsse veranlaßten Gesteinsschwingungen so ungewöhnlich weit, über 440 Meter, verpflanzt werden sind. Man wird die Ursache ohne Zweifel der Stärke des Sprengmittels auszumachen haben.

Spanien. Wie die Madrider Epoca meldet, hat der Herr von China vor einigen Tagen zu Ehren des spanischen Königs-Karnevals ein großes Ballet gegeben. Die Königin Christiane nahm jedoch an dem Feste nicht, da sich in interessanten Umständen befindet, nicht wohl und hat überhaupt während des heurigen Karnevals nicht getanzt.

Amerika. Ein Sohn des General Grant vermählt sich demnächst mit Miss Jenny Hood, einer reichen Amerikanerin, deren Wittgal nicht weniger als 2,500,000 Doll. beträgt.

Genelleton.

Die vorgesehene zweite Aufführung der „Fidelio“ hat ganz gefüllt und das viele im Dialog liegende Gute und Schöne fand im Hause eine warme Aufnahme. Der Vorkämpfer zeigte sich von Akt zu Akt und war ein sehr allgemeiner. Zu dem gestern bereits Gesagten sei heute noch kurz der Inhalt des mehr philologisch als dramatisch interessierenden Stückes skizziert. Albert Baron von Brunst (ganz vollendet schön, mit edler Bildung und aller Wärme von Herrn Dittmer geteilt) hat etwas leicht geliebt und viel von dem Erbe eines Onkels vererbt. Seine alten Eltern (Herr Vord und Frau Vord), sie treten nur zweimal, einmal am Akt, später zum Gegen epilogisch auf) haben ihn sieben Jahre verloren gegeben. Aber da sie hören, ihr Sohn wolle eine ganz arme Bürgerliche heiraten, eilen sie herbei und reden ihm herzlich ab. Vorgeht. Man schreit im Groß. Im zweiten Akt sehen wir die eine geschickte und merkwürdige entweilt, das „arme Mädchen“ Ottilie, die ihre erste Verlobung in Antan verbrachte, hattet in Sammt und Seide dabei und läßt sich den Hof machen. Der Idealist Albert hat also nicht die billige vorkämpfer Seele gefunden, die zu ihm paßt, sondern eine Dugend-Frau, wie er sie in den Salons seines Landes auch mit Adel und Geld gefunden haben würde. Viele Aufmerksamkeit behält Kaulke von Vangen (Herr Ulrich), um ihm Briefe auszusenden, welche das reine Kind Ottilie vor ihrer Liebe zu Albert mit einem jungen Mann gewechselt hat. „Wonne, obgleich wie es scheint unermüdet, ist früher von Albert etwas geliebt worden und handelt aus Mitleid und Güt, nicht der Moral wegen, denn sie dachte in Ischellella genau, um der Trauung Alberts mit Ottilien ganz unvorbereitet beiszuwohnen. Viel nun Albert die Vorkämpfer. Geht wie er ist, bedrängt er sich mit der Ueberdrehung „Gedichte“ und stellt sie ins Feuer. Von da ist die Ehe unglücklich, die junge Frau verzagt aber sehr. Altes. Er singt Verwünschungen und will abtreten, seine Frau zurücklassend. Ein Jude, dem er Geld schuldig (Herr Vord) erweist sich, trotzdem er 1800 Jahre behandelt werden ist, also hätte er seine Verben“ ein feinerer Freund und will helfen, nachdem Kaulke und ein Konfliktführer von Vandenburg (Herr Robert) die Freunde im Stich lassen. Auch die Eltern wollen nun helfen. Da bekennet denn Albert: nicht Geldverleiher, sondern feierlich Unglück trieben ihn fort. Die junge Frau, welche tapfer und brav für ihn hatte arbeiten wollen, weint da tritt jener Vorkämpfer auf, der Ottilien dormalig nur angebandert, ihr ansonst die an sich barmhertigen Briefe geschickt hatte, die sie nie erwidert hat. Die furchtige Aude Ottilien, als sie diesen Jugendfreund wiedertrifft, befehlet den Götter und — daß das Stück auf einem Trümmern beruht.

Von der am diesigen Hoftheater längst gefeiert habenden „Fidelio“ von Franz ist im Leipziger Caroli-Theater mit vielem Beifall ein „Fidelio“ „Götter den Strom“ aufgeführt worden. Brisches Talent und gewandter Dialog rühmt man am dem Stück. Die Zusammenstellung der beiden Vorkämpfer (Herr Vord und Herr Robert) ist in der Gewerdegasse (ohne Tadt-Tadt) in hundert stimmungsvoll bewirkt. Der Reigen der 10 in chronologischer Folge aufgeführten Komponisten eröffnet und schließt Wagner.

Wie es heißt, ist Kapellmeister Götter mit der Bildung des Orchesters, welches den Sommer über auf der Bühnen der Terrassen concertiren wird, fertig. Möglich, daß bei dem am 16. April diese so sehr beliebten und künstlerisch werth gewordenen Auführungen wieder beginnen. Am 15. April schließt Kapellmeister Götter und ist jetzt zunächst dem Engagement Vollin's, mit dessen Theaterdirektor er in Hamburg concertirt. Die in Herrn Götter über überstehenden Mitglieder dieser Kapelle sind also vom 16. April ab verhältlich.

Dr. G. der Vorkämpfer von T. A. B. einigen hat Arn. Dr. Götter von V. B. zum Zentren der Weinipenischen Hofkapelle ernannt. Viele Nachred, die und vorzähllicher Quelle abkommt, sagt nicht, ob Dr. G. V. B. folgen des in Weinigen künftig wohnen wird.

Wegen Unabkömmlichkeit in Berlin — wo die Soubretten noch auch in Mode ist — haben die Herren Frosch und Götter, vulgo Herr Schulz und Herr Götter, gehen nicht in die Reigen der Theater gespielt, sondern ist ihr Herberkommen einige Tage verloben.

In Ehren des dahingehenden Dichters Carl von Dötkel weht vom Dresdener Stadttheater eine Trauerflagge beweiht. Die Dresdener Zeitungen sind voll von Nachrufen auf den geliebten Dichter. Julius Weß besingt den Dahingehenden in einem Verse, der heißt „Auf Dötkel's Tod“, wie folgt:

So harret der Tod der Sänger,
Krafft der Arm, zerbrochen die Wehr!
D'Humor, Tod, nicht länger!
Doch hört der Weide, „fin're Wehr!“
Doch Säner dränige Klagen,
Doch er steht und harret vor der Klosterdewell
Und will den Gang nicht waagen.
Das Haupt gebent von Velden schwer,
So harret seiner der Sänger,
Sanales Leben, ist trau' nicht mehr!
Was kumst Du, Tod, noch länger?
Da hast er leise mit abnehmend Fuß,
Das Mitleid dat ihn beunruhigen,
Und hundert auf die Velden erlösenden Fuß —
Wiß die Seele auszufragen?
Das gab einen Ton so wehmüthig bang,
Wie Karten vom Kinde geschlagen,
So wehen beim Sonnenuntergang
Durch die Wästel flauende Klagen,
Und als der Ton durch die Wästel flog,
Rolle erlösenden Klagen,
Da wußten die Menschen: von binnen jag
Ein Weiser unterirdischen Sanges!

Am 13. d. sind püchlich in Karlsruhe die Gattin des berühmten Malers Karl Friedrich Velling, Director der Karlsruher Bildergalerie. Sie war eine geborene Heuser und durch vortheilhafte künstlerische Leistungen auf dem Gebiet der Wasserzeichnung in weiten Kreisen bekannt. Der talentvolle Bildhauer Otto Velling in Berlin ist ein Sohn der Verstorbenen; eine Tochter ist an den diesigen Hofkammerrath Karl Koberstein, Sohn des berühmten Historienmalers, verheiratet.

Vertbold Kuerbach ist nach mehramonathlichem Aufenthalt in Schweden wieder nach Berlin zurückgekehrt.

In Paris veranlassen der Musikverleger Maffart und der Pianist V. Benedikt, sechs Wagner'sche Operen, in welchen die Schöpfungen des Vorkämpfers wieder erst in Vorkämpfer erklärt und dann in Vorkämpfer, allerdings leider nur am Klavier dem Publikum vorgeführt werden sollen. Das Programm der sechs Operen vertheilt sich wie folgt: 1. Biographie Wagner's, 2. Wagner'sche Operen, 3. Die Wagner'schen Operen, 4. Wagner'sche Operen, 5. Die Wagner'schen Operen, 6. Wagner'sche Operen, 7. Wagner'sche Operen, 8. Wagner'sche Operen, 9. Wagner'sche Operen, 10. Wagner'sche Operen, 11. Wagner'sche Operen, 12. Wagner'sche Operen, 13. Wagner'sche Operen, 14. Wagner'sche Operen, 15. Wagner'sche Operen, 16. Wagner'sche Operen, 17. Wagner'sche Operen, 18. Wagner'sche Operen, 19. Wagner'sche Operen, 20. Wagner'sche Operen, 21. Wagner'sche Operen, 22. Wagner'sche Operen, 23. Wagner'sche Operen, 24. Wagner'sche Operen, 25. Wagner'sche Operen, 26. Wagner'sche Operen, 27. Wagner'sche Operen, 28. Wagner'sche Operen, 29. Wagner'sche Operen, 30. Wagner'sche Operen, 31. Wagner'sche Operen, 32. Wagner'sche Operen, 33. Wagner'sche Operen, 34. Wagner'sche Operen, 35. Wagner'sche Operen, 36. Wagner'sche Operen, 37. Wagner'sche Operen, 38. Wagner'sche Operen, 39. Wagner'sche Operen, 40. Wagner'sche Operen, 41. Wagner'sche Operen, 42. Wagner'sche Operen, 43. Wagner'sche Operen, 44. Wagner'sche Operen, 45. Wagner'sche Operen, 46. Wagner'sche Operen, 47. Wagner'sche Operen, 48. Wagner'sche Operen, 49. Wagner'sche Operen, 50. Wagner'sche Operen, 51. Wagner'sche Operen, 52. Wagner'sche Operen, 53. Wagner'sche Operen, 54. Wagner'sche Operen, 55. Wagner'sche Operen, 56. Wagner'sche Operen, 57. Wagner'sche Operen, 58. Wagner'sche Operen, 59. Wagner'sche Operen, 60. Wagner'sche Operen, 61. Wagner'sche Operen, 62. Wagner'sche Operen, 63. Wagner'sche Operen, 64. Wagner'sche Operen, 65. Wagner'sche Operen, 66. Wagner'sche Operen, 67. Wagner'sche Operen, 68. Wagner'sche Operen, 69. Wagner'sche Operen, 70. Wagner'sche Operen, 71. Wagner'sche Operen, 72. Wagner'sche Operen, 73. Wagner'sche Operen, 74. Wagner'sche Operen, 75. Wagner'sche Operen, 76. Wagner'sche Operen, 77. Wagner'sche Operen, 78. Wagner'sche Operen, 79. Wagner'sche Operen, 80. Wagner'sche Operen, 81. Wagner'sche Operen, 82. Wagner'sche Operen, 83. Wagner'sche Operen, 84. Wagner'sche Operen, 85. Wagner'sche Operen, 86. Wagner'sche Operen, 87. Wagner'sche Operen, 88. Wagner'sche Operen, 89. Wagner'sche Operen, 90. Wagner'sche Operen, 91. Wagner'sche Operen, 92. Wagner'sche Operen, 93. Wagner'sche Operen, 94. Wagner'sche Operen, 95. Wagner'sche Operen, 96. Wagner'sche Operen, 97. Wagner'sche Operen, 98. Wagner'sche Operen, 99. Wagner'sche Operen, 100. Wagner'sche Operen, 101. Wagner'sche Operen, 102. Wagner'sche Operen, 103. Wagner'sche Operen, 104. Wagner'sche Operen, 105. Wagner'sche Operen, 106. Wagner'sche Operen, 107. Wagner'sche Operen, 108. Wagner'sche Operen, 109. Wagner'sche Operen, 110. Wagner'sche Operen, 111. Wagner'sche Operen, 112. Wagner'sche Operen, 113. Wagner'sche Operen, 114. Wagner'sche Operen, 115. Wagner'sche Operen, 116. Wagner'sche Operen, 117. Wagner'sche Operen, 118. Wagner'sche Operen, 119. Wagner'sche Operen, 120. Wagner'sche Operen, 121. Wagner'sche Operen, 122. Wagner'sche Operen, 123. Wagner'sche Operen, 124. Wagner'sche Operen, 125. Wagner'sche Operen, 126. Wagner'sche Operen, 127. Wagner'sche Operen, 128. Wagner'sche Operen, 129. Wagner'sche Operen, 130. Wagner'sche Operen, 131. Wagner'sche Operen, 132. Wagner'sche Operen, 133. Wagner'sche Operen, 134. Wagner'sche Operen, 135. Wagner'sche Operen, 136. Wagner'sche Operen, 137. Wagner'sche Operen, 138. Wagner'sche Operen, 139. Wagner'sche Operen, 140. Wagner'sche Operen, 141. Wagner'sche Operen, 142. Wagner'sche Operen, 143. Wagner'sche Operen, 144. Wagner'sche Operen, 145. Wagner'sche Operen, 146. Wagner'sche Operen, 147. Wagner'sche Operen, 148. Wagner'sche Operen, 149. Wagner'sche Operen, 150. Wagner'sche Operen, 151. Wagner'sche Operen, 152. Wagner'sche Operen, 153. Wagner'sche Operen, 154. Wagner'sche Operen, 155. Wagner'sche Operen, 156. Wagner'sche Operen, 157. Wagner'sche Operen, 158. Wagner'sche Operen, 159. Wagner'sche Operen, 160. Wagner'sche Operen, 161. Wagner'sche Operen, 162. Wagner'sche Operen, 163. Wagner'sche Operen, 164. Wagner'sche Operen, 165. Wagner'sche Operen, 166. Wagner'sche Operen, 167. Wagner'sche Operen, 168. Wagner'sche Operen, 169. Wagner'sche Operen, 170. Wagner'sche Operen, 171. Wagner'sche Operen, 172. Wagner'sche Operen, 173. Wagner'sche Operen, 174. Wagner'sche Operen, 175. Wagner'sche Operen, 176. Wagner'sche Operen, 177. Wagner'sche Operen, 178. Wagner'sche Operen, 179. Wagner'sche Operen, 180. Wagner'sche Operen, 181. Wagner'sche Operen, 182. Wagner'sche Operen, 183. Wagner'sche Operen, 184. Wagner'sche Operen, 185. Wagner'sche Operen, 186. Wagner'sche Operen, 187. Wagner'sche Operen, 188. Wagner'sche Operen, 189. Wagner'sche Operen, 190. Wagner'sche Operen, 191. Wagner'sche Operen, 192. Wagner'sche Operen, 193. Wagner'sche Operen, 194. Wagner'sche Operen, 195. Wagner'sche Operen, 196. Wagner'sche Operen, 197. Wagner'sche Operen, 198. Wagner'sche Operen, 199. Wagner'sche Operen, 200. Wagner'sche Operen, 201. Wagner'sche Operen, 202. Wagner'sche Operen, 203. Wagner'sche Operen, 204. Wagner'sche Operen, 205. Wagner'sche Operen, 206. Wagner'sche Operen, 207. Wagner'sche Operen, 208. Wagner'sche Operen, 209. Wagner'sche Operen, 210. Wagner'sche Operen, 211. Wagner'sche Operen, 212. Wagner'sche Operen, 213. Wagner'sche Operen, 214. Wagner'sche Operen, 215. Wagner'sche Operen, 216. Wagner'sche Operen, 217. Wagner'sche Operen, 218. Wagner'sche Operen, 219. Wagner'sche Operen, 220. Wagner'sche Operen, 221. Wagner'sche Operen, 222. Wagner'sche Operen, 223. Wagner'sche Operen, 224. Wagner'sche Operen, 225. Wagner'sche Operen, 226. Wagner'sche Operen, 227. Wagner'sche Operen, 228. Wagner'sche Operen, 229. Wagner'sche Operen, 230. Wagner'sche Operen, 231. Wagner'sche Operen, 232. Wagner'sche Operen, 233. Wagner'sche Operen, 234. Wagner'sche Operen, 235. Wagner'sche Operen, 236. Wagner'sche Operen, 237. Wagner'sche Operen, 238. Wagner'sche Operen, 239. Wagner'sche Operen, 240. Wagner'sche Operen, 241. Wagner'sche Operen, 242. Wagner'sche Operen, 243. Wagner'sche Operen, 244. Wagner'sche Operen, 245. Wagner'sche Operen, 246. Wagner'sche Operen, 247. Wagner'sche Operen, 248. Wagner'sche Operen, 249. Wagner'sche Operen, 250. Wagner'sche Operen, 251. Wagner'sche Operen, 252. Wagner'sche Operen, 253. Wagner'sche Operen, 254. Wagner'sche Operen, 255. Wagner'sche Operen, 256. Wagner'sche Operen, 257. Wagner'sche Operen, 258. Wagner'sche Operen, 259. Wagner'sche Operen, 260. Wagner'sche Operen, 261. Wagner'sche Operen, 262. Wagner'sche Operen, 263. Wagner'sche Operen, 264. Wagner'sche Operen, 265. Wagner'sche Operen, 266. Wagner'sche Operen, 267. Wagner'sche Operen, 268. Wagner'sche Operen, 269. Wagner'sche Operen, 270. Wagner'sche Operen, 271. Wagner'sche Operen, 272. Wagner'sche Operen, 273. Wagner'sche Operen, 274. Wagner'sche Operen, 275. Wagner'sche Operen, 276. Wagner'sche Operen, 277. Wagner'sche Operen, 278. Wagner'sche Operen, 279. Wagner'sche Operen, 280. Wagner'sche Operen, 281. Wagner'sche Operen, 282. Wagner'sche Operen, 283. Wagner'sche Operen, 284. Wagner'sche Operen, 285. Wagner'sche Operen, 286. Wagner'sche Operen, 287. Wagner'sche Operen, 288. Wagner'sche Operen, 289. Wagner'sche Operen, 290. Wagner'sche Operen, 291. Wagner'sche Operen, 292. Wagner'sche Operen, 293. Wagner'sche Operen, 294. Wagner'sche Operen, 295. Wagner'sche Operen, 296. Wagner'sche Operen, 297. Wagner'sche Operen, 298. Wagner'sche Operen, 299. Wagner'sche Operen, 300. Wagner'sche Operen, 301. Wagner'sche Operen, 302. Wagner'sche Operen, 303. Wagner'sche Operen, 304. Wagner'sche Operen, 305. Wagner'sche Operen, 306. Wagner'sche Operen, 307. Wagner'sche Operen, 308. Wagner'sche Operen, 309. Wagner'sche Operen, 310. Wagner'sche Operen, 311. Wagner'sche Operen, 312. Wagner'sche Operen, 313. Wagner'sche Operen, 314. Wagner'sche Operen, 315. Wagner'sche Operen, 316. Wagner'sche Operen, 317. Wagner'sche Operen, 318. Wagner'sche Operen, 319. Wagner'sche Operen, 320. Wagner'sche Operen, 321. Wagner'sche Operen, 322. Wagner'sche Operen, 323. Wagner'sche Operen, 324. Wagner'sche Operen, 325. Wagner'sche Operen, 326. Wagner'sche Operen, 327. Wagner'sche Operen, 328. Wagner'sche Operen, 329. Wagner'sche Operen, 330. Wagner'sche Operen, 331. Wagner'sche Operen, 332. Wagner'sche Operen, 333. Wagner'sche Operen, 334. Wagner'sche Operen, 335. Wagner'sche Operen, 336. Wagner'sche Operen, 337. Wagner'sche Operen, 338. Wagner'sche Operen, 339. Wagner'sche Operen, 340. Wagner'sche Operen, 341. Wagner'sche Operen, 342. Wagner'sche Operen, 343. Wagner'sche Operen, 344. Wagner'sche Operen, 345. Wagner'sche Operen, 346. Wagner'sche Operen, 347. Wagner'sche Operen, 348. Wagner'sche Operen, 349. Wagner'sche Operen, 350. Wagner'sche Operen, 351. Wagner'sche Operen, 352. Wagner'sche Operen, 353. Wagner'sche Operen, 354. Wagner'sche Operen, 355. Wagner'sche Operen, 356. Wagner'sche Operen, 357. Wagner'sche Operen, 358. Wagner'sche Operen, 359. Wagner'sche Operen, 360. Wagner'sche Operen, 361. Wagner'sche Operen, 362. Wagner'sche Operen, 363. Wagner'sche Operen, 364. Wagner'sche Operen, 365. Wagner'sche Operen, 366. Wagner'sche Operen, 367. Wagner'sche Operen, 368. Wagner'sche Operen, 369. Wagner'sche Operen, 370. Wagner'sche Operen, 371. Wagner'sche Operen, 372. Wagner'sche Operen, 373. Wagner'sche Operen, 374. Wagner'sche Operen, 375. Wagner'sche Operen, 376. Wagner'sche Operen, 377. Wagner'sche Operen, 378. Wagner'sche Operen, 379. Wagner'sche Operen, 380. Wagner'sche Operen, 381. Wagner'sche Operen, 382. Wagner'sche Operen, 383. Wagner'sche Operen, 384. Wagner'sche Operen, 385. Wagner'sche Operen, 386. Wagner'sche Operen, 387. Wagner'sche Operen, 388. Wagner'sche Operen, 389. Wagner'sche Operen, 390. Wagner'sche Operen, 391. Wagner'sche Operen, 392. Wagner'sche Operen, 393. Wagner'sche Operen, 394. Wagner'sche Operen, 395. Wagner'sche Operen, 396. Wagner'sche Operen, 397. Wagner'sche Operen, 398. Wagner'sche Operen, 399. Wagner'sche Operen, 400. Wagner'sche Operen, 401. Wagner'sche Operen, 402. Wagner'sche Operen, 403. Wagner'sche Operen, 404. Wagner'sche Operen, 405. Wagner'sche Operen, 406. Wagner'sche Operen, 407. Wagner'sche Operen, 408. Wagner'sche Operen, 409. Wagner'sche Operen, 410. Wagner'sche Operen, 411. Wagner'sche Operen, 412. Wagner'sche Operen, 413. Wagner'sche Operen, 414. Wagner'sche Operen, 415. Wagner'sche Operen, 416. Wagner'sche Operen, 417. Wagner'sche Operen, 418. Wagner'sche Operen, 419. Wagner'sche Operen, 420. Wagner'sche Operen, 421. Wagner'sche Operen, 422. Wagner'sche Operen, 423. Wagner'sche Operen, 424. Wagner'sche Operen, 425. Wagner'sche Operen, 426. Wagner'sche Operen, 427. Wagner'sche Operen, 428. Wagner'sche Operen, 429. Wagner'sche Operen, 430. Wagner'sche Operen, 431. Wagner'sche Operen, 432. Wagner'sche Operen, 433. Wagner'sche Operen, 434. Wagner'sche Operen, 435. Wagner'sche Operen, 436. Wagner'sche Operen, 437. Wagner'sche Operen, 438. Wagner'sche Operen, 439. Wagner'sche Operen, 440. Wagner'sche Operen, 441. Wagner'sche Operen, 442. Wagner'sche Operen, 443. Wagner'sche Operen, 444. Wagner'sche Operen, 445. Wagner'sche Operen, 446. Wagner'sche Operen, 447. Wagner'sche Operen, 448. Wagner'sche Operen, 449. Wagner'sche Operen, 450. Wagner'sche Operen, 451. Wagner'sche Operen, 452. Wagner'sche Operen, 453. Wagner'sche Operen, 454. Wagner'sche Operen, 455. Wagner'sche Operen, 456. Wagner'sche Operen, 457. Wagner'sche Operen, 458. Wagner'sche Operen, 459. Wagner'sche Operen, 460. Wagner'sche Operen, 461. Wagner'sche Operen, 462. Wagner'sche Operen, 463. Wagner'sche Operen, 464. Wagner'sche Operen, 465. Wagner'sche Operen, 466. Wagner'sche Operen, 467. Wagner'sche Operen, 468. Wagner'sche Operen, 469. Wagner'sche Operen, 470. Wagner'sche Operen, 471. Wagner'sche Operen, 472. Wagner'sche Operen, 473. Wagner'sche Operen, 474. Wagner'sche Operen, 475. Wagner'sche Operen, 476. Wagner'sche Operen, 477. Wagner'sche Operen, 478. Wagner'sche Operen, 479. Wagner'sche Operen, 480. Wagner'sche Operen, 481. Wagner'sche Operen, 482. Wagner'sche Operen, 483. Wagner'sche Operen, 484. Wagner'sche Operen, 485. Wagner'sche Operen, 486. Wagner'sche Operen, 487. Wagner'sche Operen, 488. Wagner'sche Operen, 489. Wagner'sche Operen, 490. Wagner'sche Operen, 491. Wagner'sche Operen, 492. Wagner'sche Operen, 493. Wagner'sche Operen, 494. Wagner'sche Operen, 495. Wagner'sche Operen, 496. Wagner'sche Operen, 497. Wagner'sche Operen, 498. Wagner'sche Operen, 499. Wagner'sche Operen, 500. Wagner'sche Operen, 501. Wagner'sche Operen, 502. Wagner'sche Operen, 503. Wagner'sche Operen, 504. Wagner'sche Operen, 505. Wagner'sche Operen, 506. Wagner'sche Operen, 507. Wagner'sche Operen, 508. Wagner'sche Operen, 509. Wagner'sche Operen, 510. Wagner'sche Operen, 511. Wagner'sche Operen, 512. Wagner'sche Operen, 513. Wagner'sche Operen, 514. Wagner'sche Operen, 515. Wagner'sche Operen, 516. Wagner'sche Operen, 517. Wagner'sche Operen, 518. Wagner'sche Operen, 519. Wagner'sche Operen, 520. Wagner'sche Operen, 521. Wagner'sche Operen, 522. Wagner'sche Operen, 523. Wagner'sche Operen, 524. Wagner'sche Operen, 525. Wagner'sche Operen, 526. Wagner'sche Operen, 527. Wagner'sche Operen, 528. Wagner'sche Operen, 529. Wagner'sche Operen, 530. Wagner'sche Operen, 531. Wagner'sche Operen, 532. Wagner'sche Operen, 533. Wagner'sche Operen, 534. Wagner'sche Operen, 535. Wagner'sche Operen, 536. Wagner'sche Operen, 537. Wagner'sche Operen, 538. Wagner'sche Operen, 539. Wagner'sche Operen, 540. Wagner'sche Operen, 541. Wagner'sche Operen, 542. Wagner'sche Operen, 543. Wagner'sche Operen, 544. Wagner'sche Operen, 545. Wagner'sche Operen, 546. Wagner'sche Operen, 547. Wagner'sche Operen, 548. Wagner'sche Operen, 549. Wagner'sche Operen, 550. Wagner'sche Operen, 551. Wagner'sche Operen, 552. Wagner'sche Operen, 553. Wagner'sche Operen, 554. Wagner'sche Operen, 555. Wagner'sche Operen, 556. Wagner'sche Operen, 557. Wagner'sche Operen, 558. Wagner'sche Operen, 559. Wagner'sche Operen, 560. Wagner'sche Operen, 561. Wagner'sche Operen, 562. Wagner'sche Operen, 563. Wagner'sche Operen, 564. Wagner'sche Operen, 565. Wagner'sche Operen, 566. Wagner'sche Operen, 567. Wagner'sche Operen, 568. Wagner'sche Operen, 569. Wagner'sche Operen, 570. Wagner'sche Operen, 571. Wagner'sche Operen, 572. Wagner'sche Operen, 573. Wagner'sche Operen, 574. Wagner'sche Operen, 575. Wagner'sche Operen, 576. Wagner'sche Operen, 577. Wagner'sche Operen, 578. Wagner'sche Operen, 579. Wagner'sche Operen, 580. Wagner'sche Operen, 581. Wagner'sche Operen, 582. Wagner'sche Operen, 583. Wagner'sche Operen, 584. Wagner'sche Operen, 585. Wagner'sche Operen, 586. Wagner'sche Operen, 587. Wagner'sche Operen, 588. Wagner'sche Operen, 589. Wagner'sche Operen, 590. Wagner'sche Operen, 591. Wagner'sche Operen, 592. Wagner'sche Operen, 593. Wagner'sche Operen, 594. Wagner'sche Operen, 595. Wagner'sche Operen, 596. Wagner'sche Operen, 597. Wagner'sche Operen, 598. Wagner'sche Operen, 599. Wagner'sche Operen, 600. Wagner'sche Operen, 601. Wagner'sche Operen, 602. Wagner'sche Operen, 603. Wagner'sche Operen, 604. Wagner'sche Operen, 605. Wagner'sche Operen, 606. Wagner'sche Operen, 607. Wagner'sche Operen, 608. Wagner'sche Operen, 609. Wagner'sche Operen, 610. Wagner'sche Operen, 611. Wagner'sche Operen, 612. Wagner'sche Operen, 613. Wagner'sche Operen, 614. Wagner'sche Operen, 615. Wagner'sche Operen, 616. Wagner'sche Operen, 617. Wagner'sche Operen, 618. Wagner'sche Operen, 619. Wagner'sche Operen, 620. Wagner'sche Operen, 621. Wagner'sche Operen, 622. Wagner'sche Operen, 623. Wagner'sche Operen, 624. Wagner'sche Operen, 625. Wagner'sche Operen, 626. Wagner'sche Operen, 627. Wagner'sche Operen, 628. Wagner'sche Operen, 629. Wagner'sche Operen,

Geld auf gute Pfänder... 13,000 Mark.

Geld auf gute Pfänder... 1800 Mark.

Damen... Der einzige Gasthof.

Wegen gänzlicher Aufgabe... Damenmäntel- und Kinder-garderobengeschäfts.

Beste Pommerische Pöklinge... 2 Stck 10 Pf.

Un Monsieur cherche l'occasion de causer avec une dame distinguée et gaie.

Das meiste Geld... 6 Badergasse 6, I.

Familienwohnung... 2 Zimmer, 2 Kammern.

Die Windmühle in Witten... 1000 Mark.

1 Pferd... 1000 Mark.

Associés... 1000 Mark.

Hunde... 1000 Mark.

Das meiste Geld... 10,000 M.

Miethfreie Räume... 1000 Mark.

Verpachtung... 1000 Mark.

Hund-Verkauf... 1000 Mark.

Wagenverkauf... 1000 Mark.

Heiraths-Gesuch... 1000 Mark.

Das meiste Geld... 10,000 M.

Wohnung... 1000 Mark.

Verpachtung... 1000 Mark.

Hund-Verkauf... 1000 Mark.

Wagenverkauf... 1000 Mark.

Heiraths-Gesuch... 1000 Mark.

Das meiste Geld... 10,000 M.

Miethfreie Räume... 1000 Mark.

Verpachtung... 1000 Mark.

Hund-Verkauf... 1000 Mark.

Wagenverkauf... 1000 Mark.

Heiraths-Gesuch... 1000 Mark.

Das meiste Geld... 10,000 M.

Miethfreie Räume... 1000 Mark.

Verpachtung... 1000 Mark.

Hund-Verkauf... 1000 Mark.

Wagenverkauf... 1000 Mark.

Heiraths-Gesuch... 1000 Mark.

Das meiste Geld... 10,000 M.

Miethfreie Räume... 1000 Mark.

Verpachtung... 1000 Mark.

Hund-Verkauf... 1000 Mark.

Wagenverkauf... 1000 Mark.

Heiraths-Gesuch... 1000 Mark.

Das meiste Geld... 10,000 M.

Miethfreie Räume... 1000 Mark.

Verpachtung... 1000 Mark.

Hund-Verkauf... 1000 Mark.

Wagenverkauf... 1000 Mark.

Heiraths-Gesuch... 1000 Mark.

Das meiste Geld... 10,000 M.

Miethfreie Räume... 1000 Mark.

Verpachtung... 1000 Mark.

Hund-Verkauf... 1000 Mark.

Wagenverkauf... 1000 Mark.

Heiraths-Gesuch... 1000 Mark.

Das meiste Geld... 10,000 M.

Miethfreie Räume... 1000 Mark.

Verpachtung... 1000 Mark.

Hund-Verkauf... 1000 Mark.

Wagenverkauf... 1000 Mark.

Heiraths-Gesuch... 1000 Mark.

Das meiste Geld... 10,000 M.

Miethfreie Räume... 1000 Mark.

Verpachtung... 1000 Mark.

Hund-Verkauf... 1000 Mark.

Wagenverkauf... 1000 Mark.

Heiraths-Gesuch... 1000 Mark.

Das meiste Geld... 10,000 M.

Miethfreie Räume... 1000 Mark.

Verpachtung... 1000 Mark.

Hund-Verkauf... 1000 Mark.

Wagenverkauf... 1000 Mark.

Heiraths-Gesuch... 1000 Mark.

Das meiste Geld... 10,000 M.

Miethfreie Räume... 1000 Mark.

Verpachtung... 1000 Mark.

Hund-Verkauf... 1000 Mark.

Wagenverkauf... 1000 Mark.

Heiraths-Gesuch... 1000 Mark.

Das meiste Geld... 10,000 M.

Miethfreie Räume... 1000 Mark.

Verpachtung... 1000 Mark.

Hund-Verkauf... 1000 Mark.

Wagenverkauf... 1000 Mark.

Heiraths-Gesuch... 1000 Mark.

Die Allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart,

gegründet 1822, neu organisiert 1875, unter dem Schutze und der Aufsicht der Königl. württembergischen Staatsregierung stehend, schließt Verträge über alle Arten Lebens-, Pensions-, Leibrenten- und Aussteuer-Versicherungen

unter den günstigsten Bedingungen ab und nimmt auch einwillige Renteneinlagen auf unbestimmte Zeit und ohne Verbindlichkeit zu weiterer Prämienzahlung an.

Bei dem letzten niedrigen Zinssatze empfiehlt sich eine bezügliche Anleihe der Gelder ganz besonders.

Wichtige Prämien: Dividendenentzug schon nach zwei Jahren, dreijähriger Kapitalrückhalt; Darlehen werden auf Wunsch gewährt. Die Versicherungen erstrecken sich auf den ganzen Lebenslauf nicht, selbst nicht bei unterbrochenen oder ganz eingetragenen Prämienzahlungen.

Wolle Rückvergütung der Renten- und Kapitalversicherungs-Einlagen bei vorzeitigem Eintritte des Todes.

Entsendung der württembergischen Ministerien und der Königl. Hof-Domänenkammer ist deren Vereinsten die Versicherung bei obiger Anstalt empfohlen und sind laut Verfügungen von 1869 und 1870 die Kassendirektoren angewiesen worden, die Prämien einzulösen und an die Anstalt direkt abzuführen.

Großprospekte sind unentgeltlich durch die Unterzeichneten, sowie durch alle übrigen Agenturen zu beziehen.

Die General-Agentur:
Alphons Heinrich Weber, Leipzig.

Die Agenturen in Dresden:
Hausen & Fritzsche, Bankgeschäft, Frauenstraße, Ecke der Galeriestraße, Hauptagentur und Geschäftsstelle.
H. E. Kuhn, Galanteriewaarenhandlung, Ein der Bürgerweiche.

Submission.

Der Umbau eines Wohnzimmers und Verbrüderung an Tabak-Schule der Gemeinde Cunnersdorf bei Rath soll im Wege der öffentlichen Konkurrenz an den Mindestfordernden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Concurrenzen, vergeben werden.

Die diesbezüglichen Planaussätze sind bei dem Gemeindevorstand in Cunnersdorf, Herrn Wolke, gegen Erstattung der Sozialgebühren zu entnehmen und bis den 13. März d. J. ausserhalb und verpackt mit Aufschrift „Schulbau Cunnersdorf“ wieder dahin abzugeben.

Cunnersdorf bei Rath, am 15. Februar 1880.
Der Schulvorstand.
Gaius Liebe, Vorsitzender.

Neu! Anke's Schnellbrater, Neu

einen vorzüglichen Braten ohne Schmalz und Butter liefert, empfehlen zu Radetzki'schen, Wespette und Gebrauchsanweisung gratis.
Gebrüder Geblar, Scheffelstrasse 33.

Für Damen.

Durch meine theoretische und praktische Ausbildung lehre ich binnen 8-10 Wochen unter Garantie gründlich Schneidern, Maßnehmen, sämtliche Schnitt nach Körperberechnung genau passend zeichnen, vortheilhaft Zuschneiden, accurat Nähen, schön Besetzen und Arrangieren der verschiedensten Moden für Damen und Kinder. Die Damen arbeiten für ihren Bedarf und wird keine Dame eher entlassen, als bis sie vollständig ausgebildet ist. - Den 1. März 1880 beginnt ein neuer Course. Großprospekte gratis und franco. Gedruckte Lehrbücher für spätere Orientierung stehen zur Verfügung. Alles Nähere in meinem bekanntlich directen und renommierten Zuschneide-Institut.
Dochachtungsvoll
Frau Louise Dassler,
Lehrerin,
Marienstrasse 8, 1. Etage.
Die neuesten Modelle stehen zur Verfügung.

Mein grosses
Special-Lager
schwarzer
Kleider-Stoffe,
bewährte Fabrikate,
ist, des
guten Lichtes
halber, in den
Räumen der I. Etage
aufgestellt.
Adolph Renner
9, Altmarkt 9.
Eckhaus d. Badergasse.

Pommersche Bücklinge!
treffen von jetzt ab täglich wieder frisch ein und werden täglich im Conzern und Einzelnen verkauft bei A. Holtsch, Galeric-Strasse Nr. 13, im Hofe.

Weißner
Wein- und Frühstück-Stube
von **Adolph Herrmann,**
Nr. 10 kleine Bräutigasse Nr. 10,
empfiehlt reingehaltene und aufgeschüttete Landweine aus den besten Lagen der Weißner Gegend, als Schiller, Weiß- und Rothweine, a Flasche 80-110 Pf. excl., sowie in Gläsern 1/4 Liter 25-35 Pf. und Verkauf nach Alter außer dem Haus.
Täglich frisches Gebacken.

Reit- und Wagenpferde
in größter Auswahl stehen zum Verkauf in
Tattersall, Struvestrasse 2.

Geschäfts-Verlegung
Mein seit 1877 Waisenhandstraße 4 befindliches
Colonialwaaren-Geschäft
mit Nebenbranchen verlegt mit dringendem Zuge
an **Rosenstrasse 29b, Ecke der Maternistrasse.**
Für das mir bisher bewiesene Vertrauen bestens dankend, werde ich bemüht sein, dasselbe mir auch fernergin allerseits zu bewahren und empfehle mich hochachtungsvoll

Joh. Carl Mann,
Rosenstrasse 29b, Ecke der Maternistrasse.

Pferde-Verkauf.
Ein neuer großer Transport eleganter hochläufiger Wagenpferde, sichere Einspanner und gute Uckerpferde sind wieder eingetroffen und stehen selbige zum sofortigen Verkauf bei **Gehr, Hirschstr. 12, Baumgasse 82, am Albert-Platz.**
Blompen, Zahnoperationen schmerzlos etc.

Zähne, Polscher's zahnart. Institut,
Neust., am Markt 1, II.
Das beste Zahnersatzmittel ist Polscher's „Dentifricium“.

Durch Abhaltung einer bedeutenden Gerat-Fabrik bin ich in den Stand gesetzt,
schwarze Cachemires
zu liefern, selten gebotenen billigen Preisen abzugeben. Qualität höchst solid, Farbe brillant blauschwarz.
Qual. G, Breite 100 Ctm., a. Nr. 1 Nr. 40 Pf.
P. „ 120 „ a. 1 „ 50 „
E. „ 112 „ a. 2 „ 50 „
D. „ 112 „ a. 3 „ 50 „
C. „ 120 „ a. 3 „ 60 „
B. „ 120 „ a. 4 „ 20 „
NB. Die regulären Preise sind über 25 % höher.
Robert Neubner,
Marienstrasse 30 (goldner Ring).

Dresdner Schmiedeinnung.
Da die Preise für Eisen seit einiger Zeit schon stetig im Steigen begriffen sind, so werden sich die Mitglieder der Innung beschließen, die unangenehme Notwendigkeit verlegt, allfällige Schmelzarbeiten von jetzt ab etwas höher berechnen zu lassen.
Dresden, am 15. Februar 1880.
Wilhelm Wittig, Obermeister.

Wilson Packin Co., Chicago.
Cornet Beef,
ganze Schjenzungen,
feinster Qualität, en gros bei
C. Uhlich,
Dresden-A., Serrestrasse Nr. 13.
En detail zu haben in den meisten Delicatess- und Ausschneide-Geschäften.

Otto W. Röber,
Dresden, Wittenerstrasse 6.
empfiehlt seine Specialitäten zur Seifenfabrikation, als: Quetschmaschinen, Wablmäschinen, Schneidemaschinen (von 14 Nr. an), Seifenstempel, Stansen u. Pressen. Hochachtend
Otto W. Röber, Patentinhaber,
Kunzleherei für Bronze, Messing, Rothguss und Zinn.

Gräflich Thun'sche Brauerei, Bodenbach,
macht dem verehrten Publikum bekannt, dass unser Bier in Dresden nur allein in unserer Restauration zur Bodenbacher Bierhalle, große Kirchstrasse 7, rein und unverfälscht verkauft wird.
Die Brauerverwaltung.

Echter Dr. Lutze'scher Gesundheits-Kaffee
von **Krause & Co.**
in Nordhausen am Harz, mit den fünf Goldmedaillen auf dem Weltcongr. in Philadelphia 1876 und ergötzen wiederholt über dreihundert Medaillen bei Gustav Reibhardt Nachfolger, große Plauenstrasse 31.

Reelles
Heiraths-Gesuch.
Ein alleinstehender Mann von angenehmem Aeußern, 44 Jahre alt, gut sitzend, wünscht die Bekanntschaft einer Dame mit literarischem Geschicht. Auskunft über stehende wollen ihre werthen Adressen gefälligst unter
„Vertrauen 300“
postlag. Freiberg bis 20. d. M. niederlegen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Kutschwagen.
Ein Coupee, zweispännig, so gut wie neu, eine halberdeckte biegsame Kutsche, zweispännig, sehr gut gehalten, ein Hinterlager, elegant gebaut, ein- und zweispännig zu fahren, und eine offene Kutsche, einpännig, werden zu außerordentlich billigen Preisen verkauft.
Mies. Selberich & Co.
Die Verlegung von
Die Mauersteine und Sandsteine-waren ist zu beziehen. Rath. bei H. Wagner, Elsterstr. 1.

Gesucht ein kautionsfähiger Pächter
für ein hochleines Restaurant am 1. April d. J. Näheres durch **O. Greiss, Schillerstr. in Meissenburg.**

Gute Eier
a. 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 10000.

Kleider
werden von 5 Mark an unter Garantie modern gefertigt von **E. Sängor, Elbstr. 5, Ginnung große Bräutigasse 1.**

Gartenglas
19 Kasernenstr. 19.
Ein Landwirt wünscht sich mit 20-25,000 Mark an einem Unternehmen zu beteiligen. Off. unt. H. G. 36 Exped. der „Dresd. Nachr.“

Leikhaus-Schneide
werden zum allerhöchsten Preise gekauft gr. Fieglstr. 23, I. E., früher Nr. 12, im Wandgeschäft.

Schöner bill. Bauhof
ist in Oberlößnitz, Taubitzstr., neben Bauer's Restaur., abzul.

Starpfenjak.
100 Schock 2. und 3. Stämmigen Karpenjak, ausgezeichnete Waare, hat dieses Frühjahr zu verkaufen und nimmt von jetzt ab Bestellungen entgegen die Rückhandlung von **Carl Winkler** in Peitzsch.
10. bis 12. Peitzschitzer Straße

Dampfmachine,
höher in einer Wüste aufgestellt gewesen, durch Anschaffung einer größeren Dampfmaschine außer Betrieb, jetzt repariert und so gut wie neu, sofort zu verkaufen. Offerten unter H. 2050 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Neue Möbel
in Buchbaum, Mahagoni, Eiche und Zimmet in großer Auswahl, solid und gute Arbeit, zu Ankaffungen und ganzen Einrichtungen, empfiehlt **C. H. Viertel** gr. Bräutigasse 20, der Schreibstube gegenüber.
Zu kaufen gesucht ein Pferd und ein Einspanner-Wagen verlängerte Holzschwinge, Straß 4, Witzsch.

Für Gärtner.
6 Dutzend Frühbeet-Fenster sind zu verkaufen Friedrichstraße 36.

Restaurant-Verkauf.
Ein gutgehendes Restaurant mit bedeutend. Nebeninst. in Bammlenberg, halber zu verkaufen. Rath. im Weißwasser-Geschäft Markata. ent. Nr. 22.

Kommissions-Lager-Gesuch.
Werthe Herren: Barberode, Möbel oder sonstige gangbare Artikel werden von einem tüchtigen Geschäftsmann (Wandlungs-Geschäfts-Zubehör) zu übernehmen gesucht. Remuneration können wollen Näheres bei Herrn Bruno Melius in Frankfurt a. M. erfahren.

Vertreter.
Geschäfte Offerten unter F. 391 an die Annoncen-Expeditoren von **Johannes Nootbaar** in Hamburg.
Mit 15-20,000 Mark wünscht ein tüchtiger Kaufmann thätige Beteiligung an einer Fabrik oder Geschäft eour Artikel, event. auch zu kaufen und allein fortzuführen. Gefällige Offerten erbeten unter F. H. 366 an die Annoncen-Expeditoren von **Hausen & Fritzsche** in Leipzig.

Emser Pastillen.
aus den besten Bestandtheilen des Emser Bades unter Leitung der Kaiserin-Katholik-Religionsauskunft, von bewährter Heilkraft gegen die Zeichen der Nerven- und Verdauungs-Crampen, in Nerven-Erkrankungen mit Controlirung vorzuziehen in Dresden ein großes und ein kleines in der **Wesche v. Wepfeler Dr. L. Caro** und in der **Kronen-Apothek** in der Neustadt.

Magazin der Emser Feisenquellen in Aöln

Seifen-Siederei,
beste Geschäftslage, seit 1844 in Actiem Betrieb, legt zu verpachten und zu Wilhelms 1880 zu übernehmen. Alles Nähere bei **J. A. Tümmler, Dresden, Ardennerplatz 23, 2. Etage.**

Neelle Offerte
für Standespersonen und Privat.
Zur weiteren Ausbesserung eines Gold- und Silber-Schmuckes, welches außerordentliches Interesse bietet, werden von einem mit der Branche auf das Beste vertrauten Kaufm., welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, Kapitalien von 3-30,000 Mark gesucht. Sicherheit wird doppelt gewährt und ein Ruhen von 300 Mark pro 3000 Mark monatlich gezahlt und garantiert. Nur eventuelle Darlehen werden gebeten, ihre werthen Offerten mit der Aufschrift Z. 31 an das Intelligenz-Comptoir in Berlin, Markt. 14, zu senden.

Dom. Jannowitz
bei Ruhland
verkauft 40 Stück fruchtige engl. Hammel,
200 Klaffen
trockenes kief. Scheitholz.

Schwarzpappelbreiter,
3/4 u. 2-3 Lkwite, haben abzugeben
W. Schönberg & Becker, Guben.

Böhmische Butter,
Fabrik R. 4481, im Gange biliger, bei **Johannes Dorschau, Reichertplatz 25.**

Brillen,
Vincenzo, Vergnetten, Cera-glas, Thermometer, Barometer, Reihzeuge, Armbänder, Fernrohre u. empfiehlt **H. G. Zimmermann, Ostro-Allee 4.**
Reparatur u. Reparatur. Alle Sorten Gläser billig.

Früh gebrühter Kaffees,
Blemer Mischungen, Fab. Nr. 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 200 u. 210 Pf. bei **Joh. Dorschau, Dresden, Reichertplatz 25.**

Bitte zu notiren!
Gut bezahlt werden etrogene Herrenparabere, ganze Plachette von **Carl Werner, gr. Bräutigasse 21** Peitzsch. Tommeins-Paul.

Ein Pianino
sehr bill. zu verk. Palmstr. 20, pet.
Schöne große **Beringe,** per Schock 3 Pf. 50 Pf., verkauft **G. R. einmann** im Kaufhaus.

Kgl. Gr. Gartenteich.
Heute Dienstag
Gr. Militär Concert
von Herrn Musikdirektor
A. Schubert
mit dem Musikchor der Königl. Sächsischen Blomster.
Anfang 7 1/2 Uhr. Moritz Gasse.

Gewerbehaus.
Dienstag den 17. Februar 1880
Historisches Concert
von Herrn Kapellmeister
H. Mannsfeldt
mit seiner aus 15 Militärliefern bestehenden Kapelle.

PROGRAMM.
1. Ouverture im Oper „Zebignia“ Ch. Willibald Gluck
geb. 2. Juli 1714.
2. Adagio u. d. Overt. - Suite Joseph Haydn
geb. 31. März 1732.
3. „Fischerweib und die and. der Oper „Die Jäuberhüte“
Wolfg. Amadeus Mozart
geb. 27. Jan. 1756.
4. Ouverture op. 131 „Die Weihe des Hauses“
Ludwig van Beethoven
geb. 17. December 1770.
5. Jubel-Ouverture Carl Maria von Weber
geb. 18. December 1786.
6. „Liedchen, Lied“ Franz Schubert
geb. 31. Januar 1797.
7. „Schmerzhaft aus dem „Sommerabendtraum“
Felix Mendelssohn-Bartholdy
geb. 3. Februar 1809.
8. „Nachtlied“ (Streichquartett) Robert Schumann
geb. 8. Juli 1810.
9. „Tragödie Nr. 1, F-dur“ Franz Liszt
geb. 22. October 1811.
10. „Liedchen aus dem Musikdrama
„Die Walküre“ Richard Wagner
geb. 22. Mai 1813.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 75 Pf.
Abonnement-Billet sind, 6 Stück zu 3 Mark, an den bekannten
Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

Gasthof z. alten Dessauer, Niedergorbitz.
Dienstag den 17. Februar:
Großes Militär-Concert
dem Königl. Musikdirektor Herrn A. Ehrlich mit der Kapelle
des A. Z. Leib-Grenadier-Regts. Nr. 100.
Nach dem Concert Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein H. Schumann.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Gasthof zu Niedersieditz.
Morgen Mittwoch den 18. Februar 1880:
II. Abonnement-Concert
vom Kgl. Musikdirektor Herrn A. Ehrlich.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Victoria Salon
Erstes Auftreten
der scandinavischen Gloden-Concertisten
Familie John Price,
unter Leitung des glücklichen Kapellmeisters Francois Price
und Beistand seines würdevollen Orchesterleiters Tommy Price.
Auftreten der Spezialitäten und des gesammten
Künstlerpersonals.
Saffen-Eröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
A. Thieme.

Panopticum,
Seestraße 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Tivoli-Tunnel.
heute Mittags von 12 bis 2 Uhr und Abends von 7 Uhr an
Concert
vom Riesen-Orchestrion.
Nachrichtungsbeil. A. G. Selbig.
NB. Rathhofsstraße 4 in waitre.

Orpheum,
Sammerstraße 9 und 10.
Wird am beliebigen Punkt Mittwoch den 18. Februar
d. J. von der Tiroler Sängergesellschaft
J. Hinterwaldner
aus Innsbruck ein großes National-Concert stattfinden.
Entree im Saal 4 Bogen 30 Pf., Gallerie 15 Pf.
Anfang 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Nachrichtungsbeil. August Anger.

Stadt Metz.
Morgen Karpfenschmaus.
Carl Hennig.

Zum Besten der deutschen Heilstätte
in Loschwitz (Armen-Krankenfond) und
der Kleinkinderbewahr-Anstalt zu Freiberg
Mittwoch den 18. Februar,
Abends 7 Uhr,
im Saale des Gewerbehauses:
Grosse Aufführung,

veranstaltet von der Singakademie, dem Gymnasialchor und
anderen Gesangskörpers aus Freiberg, unter Direction des
Herrn Musikdirectors Eckhardt Caselbet. Herr Bergdirector
Breithaupt hat die Declamation freundlichst übernommen.
PROGRAMM.
1) Prolog.
2) Zug der Sängler in bergmännischer Parade-Uniform
und der Sänglerinnen in entsprechender Tracht (120 Personen).
3) Bergmanns-Gebet, Chorgesang.
4) Der Bergmannsgruss, Melodramatische Dichtung von Moritz
Döring. Für Soli, Chor und Orchester componirt von A.
F. Auwerker.
Billets à 4, 3, 2 und 1 Mk., sowie Texte à 20 Pfennige sind
in der Königl. Hofmusikalien-Handlung von F. Kies im
Kaufhause zu haben.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Kgl. Zwingerteich.
Seute der glücklicher Bitterung
großes Militär-Walzer-Concert.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
G. Röder.

Circus Herzog.
heute Dienstag den 17. Februar 1880, 7 1/2 Uhr:
Brillante Vorstellung
mit Aufführung von
Tausend und Eine Nacht.
(Wilde Märchen Klafate). Morgen Vorstellung.

Waldschlösschen
(Stadt-Restoration.)
heute Dienstag in den prachtvollen Sälen der 1. Etage
großes Salon-Concert, gegeben vom Musikdirecter Herrn
Klein mit seiner Kapelle. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree frei. Hierzu
ladet ergebenst ein H. John.

Restaurant Boulevard.
heute
4. Vortrag des Herrn Charles Pohle
über seine Reise von Konstantinopel, Kleinasien, Insel Rhodus
und Cypern, Palästina, Jerusalem und Venedig.
NB Die Jüdischen Gauen werden durch das
Concert vom Riesen-Orchestrion
ausgeführt. Hochachtungsvoll W. Krauke.

Mein neuerbautes Stablissement
Orpheum
Kamenzerstraße Nr. 9 und 10,
welches mit allem Comfort ausgestattet ist, empfehle ich dem
gehobten Publikum, sowie Militärs, Gefang., Unteroffiziers- und
Boule-Besuchern u. zur Abhaltung von Gesellschafts-Abenden,
Societäten u. Reine Küche. Gut geklärte Weine und Bier,
Rezele und prompte Bedienung. August Anger.

Echt Culmbacher
Salvator-Bier
versagt heute Dienstag und morgen Mittwoch in vorzüglicher
Qualität
Ednard Krafft,
Badergasse 1.

Größte Auswahl div. Biere,
Bierhandlung
Gebrüder Hollack,
Tresden-Neustadt, Königsbrückerstraße 91.
Gegründet im Jahre 1865.
Unsere Creditlinie wird am Wunsch franco zugewandt.
Lieferung in Originalgebunden und Flaschen.

Verkauf.
Der unterzeichnete Verein beabsichtigt sein hier gelegenes, in
autem baulichen Stande befindliches **Gausrundstück mit**
Holzofen-Badofen kommt allem Inventar ebendies zu ver-
kaufen und erucht, Gebote darauf schriftlich an den unterzeichneten
Vorstand des Vereins, Herrn Postmeister Peter in
Hainsberg-Deuben, gelangen zu lassen.
Der Bauverein zu Deuben.

Pariser Artikel halte in den bekannten Qualitäten
nicht großes Vorrat und verende drücklich gegen Einleit-
ung über Nachnahme des Betrages.
H. Blumenstengel in
Dresden,
Zehlfstraße 5, Ecke der großen Weidestraße.

Vorträge im Börsensaale
(Waldenhausstraße 11)
zum Besten der Volksbibliotheken
des Schriftensvereins.
VIII. (letzter) Vortrag Dienstag den 17. Februar,
Abends 7 1/2 Uhr, Herr Consul Rath Vöcker Dr. Dibelius:
„Ueber christliche Sitten im deutschen Volke“.
Billets nummerirt à 1 Mk., unnummerirt 75 Pf., Stehplatz
50 Pf., in der Niederlage des Schriftensvereins, Amalienstraße
Nr. 22, part., und Abends an der Kasse. **Kasseneröffnung**
7 Uhr.

Residenz-Theater.
Mittwoch den 18. Februar Benefiz für Otto Simon:
„Die Mottenburger“.
Gefandadresse in 6 Bildern v. Kallich u. Weirauch. Musik von Blot.
Lehr- u. Erziehungs-Anstalt
Tauenstein in Sachsen.

Mit Anfang April eröffnet die Anstalt unter Leitung des
Unterzeichneten ihre Thätigkeit und finden in ihr Jünglinge vom
6. Lebensjahre an Aufnahme.
Aufgabe der Anstalt ist, ihren Schülern eine der Entwick-
lung ihres Geistes entsprechende **Erziehung** anzubereiten zu
lassen und sie in den Fächern zu unterrichten, deren Kenntniss
beim späteren Fortschritt in das geistliche oder weltliche Leben
notwendig ist: Hebr., Griech., Latein, Französisch, Englisch
(eigentl. Italien), Mathematik, Geschichte, Geographie, Naturwissen-
schaften, Zeichnen u.
In das mit der Anstalt verbundene Pensionat werden
Knaben unter Billi in Bedingungen aufgenommen.
Bei der ansehnlichen gefunden Lage des Ortes im oberen Müg-
litzthale (im Erzgebirg.) dürfte die Anstalt besonders den Eltern
zu empfehlen sein, die neben thätiger geistlicher Bildung den mög-
lichen Werth auch auf die ebendortige körperliche Entwicklung ihrer
Kinder legen, welche namentlich in größeren Städten unter der
Last der Schularbeiten meistens nicht die wünschenswerthe Be-
rücksichtigung findet.
Günstige Anmeldungen werden recht bald erbehen und haben
sich zur Annahme derselben sowie zu jeder erwünschten Auskunft
die Herren Vöcker-Richter, Pastor Schmidt und Dr. med.
Dötey in Tauenstein bereit erklärt.
Dr. F. A. Petermann.

Adolph Praetorius,
Gewerbehaus, Dresden,
General-Bevortreter der „Grünen Wälsener Aktien-
Brauerei“ in Wilsen für Dresden und Umgegend,
Leipzig, sowie den östlichen Theil Sachsens,
empfiehlt
echt Pilsener Schankbier in Original-
gebunden und Flaschen

Holz-Auction
auf dem
Frauensteiner Staatsforstreviere.
Folgende im Frauensteiner Forstreviere aufbereitete
Hölzer sollen
am 25. und 26. Februar 1880
einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter
den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Beding-
ungen an die Meistbietenden versteigert werden, als:
am 25. Februar, von Vormittags 9 Uhr an,
im Kumpfschen Gasthofe zu Reichenau:
20 Stck weiche Stämme von 8-15 Centim. Wittenstärke,
107 Stck weiche Stämme von 16-22 Centim. Wittenstärke,
150 Stck weiche Stämme von 23-36 Centim. Wittenstärke,
318 Stck weiche Stämme von 8-15 Ctm. Oberst., 3,4 M. lang,
297 Stck weiche Stämme von 16-22 Ctm. Oberst., 3,4 M. l.,
149 Stck weiche Stämme von 23-36 Ctm. Oberst., 3,4 M. l.,
285 Stck weiche Stämme von verschiedenen Stärken, 3,4 M. l.,
81 Stck weiche Stämme, wandelbare beschlitten, 3,4 M. lang,
135 Stck weiche Stämme, 3,4 M. lang,
83 Stck weiche Stämme von verschiedenen Stärken, 4 M. lang,
243 Stck weiche Stämme von 8-15 Ctm. Oberst., 4,5 M. lang,
657 Stck weiche Stämme von 16-22 Ctm. Oberst., 4,5 M. l.,
402 Stck weiche Stämme von 23-36 Ctm. Oberst., 4,5 M. l.,
387 Stck weiche Stämme von verschiedenen Stärken, 4,5 M. l.,
600 Stck weiche gef. Durchhänge von 8-15 Ctm. Oberstärke,
3,4 Meter lang,
5 Stck weiche gef. Durchhänge von 8-15 Ctm. Oberstärke,
4,5 Meter lang,
125 Stck weiche Durchhänge von 8-15 Ctm. Unterstärke,
von Mittags 1 Uhr an ebendasselbst:
2 Raummeter weiche Rugschelte,
149 Raummeter weiche Brennholzschelte,
42 Raummeter weiche Anspyl,
1 Raummeter weiche Reite,
9130 Weiden weiches Weiß,
187 Raummeter weiche Stöcke
in den Abteilungen: 3, 4, 11, Kreuzwald, Weimannswald;
am 26. Februar, von Vormittags 9 Uhr an,
im Franke'schen Gasthofe zu Frauenstein:
12 Stck weiche Stämme von verschiedenen Stärken, 3,4 M. l.,
333 Stck weiche Stämme v. versch. St., 2,0, 3,0, 3,4 M. l.,
von Vormittags 11 Uhr an ebendasselbst:
11 Raummeter weiche Anspyl,
17 Raummeter weiche Reite,
2330 Weiden weiches Weiß
in der Abtheilung: 35, Holzschuch,
61 Raummeter weiche Stöcke,
in der Abtheilung: 32, Holzschuch.
Die zu versteigenden Hölzer können vorher in den Begehr-
neten Waldorten besehen werden und ertheilt der unterzeich-
nete Revierverwalter zu Frauenstein nähere Auskunft.
**Königliches Forstrentamt und Königliche Revier-
Verwaltung Frauenstein,**
am 11. Februar 1880.
Uthlich. Rein.
Das heutige Blatt enth. Incl. Wörten- u. Freudenblatt 12 Seiten,
Papier von Adler u. Drache in Velpsch.

Finanzliches und Volkswirtschaft.

Die letzten Wochen vom 15. Sept. An den ausserordentlichen Wahlen machte die letzten Tagen in Bezug der gestrigen...

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates and stock prices.

Die letzten Wochen vom 15. Sept. An den ausserordentlichen Wahlen machte die letzten Tagen in Bezug der gestrigen...

Die letzten Wochen vom 15. Sept. An den ausserordentlichen Wahlen machte die letzten Tagen in Bezug der gestrigen...

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates and stock prices.

Angelkommene Fremde.

Hotel de la Paix 1. Victoria-Hotel 2. Hotel Bellevue 3. Hotel de Rome 1. Rheinischer Hof 5.

Gasthaus Deutscher Hof.

Die Actionäre der Cröllwitzer Action-Papier-Fabrik haben in der ausserordentlichen Generalversammlung...

Familien-Pensionat von Frau Agnes Müller.

Die Herren Delbrück, Leo u. Co. in Berlin, der Herren Becker u. Co. in Leipzig, der Herren S. F. Lehmann in Halle a. S.

Dieb-Vertreibungs-Apparat.

an jeder Thür, Fenster u. sonstigen Anwendungen, Preis 1 Mk. 25 Pf.

B. A. Müller, Damenplättchen.

mit 2 Buchstaben, raffisch auf Schirme, Stühle, Verticannons u. s. w.

Gute Uhren.

verkauft und reparirt E. Fein-ner, Uhrmacher und Goldschmied, an der Frauenkirche 4.

Perrücken.

Toupetts, Scheitel fertig der Natur treu (Eduard Springer, Colleur, Marktstr. 30, gegenüber d. Post).

Gine Sattlerei.

in gutem Zustande wünscht ein junger solchfähiger Mann an kaufen oder zu pachten.

Heinrich Jonas, Bankgeschäft, Ferdinandstrasse 20, n. d. Pragerstrasse. An- und Verkauf von Werthpapieren und Banknoten.

Wahl & Dürre, Bankgeschäft, Wilsdrufferstr. 10/11, im Hôtel de France. An- und Verkauf aller Werthpapiere.

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhause. An- und Verkauf von Effekten und Banknoten.

A. Dölitzsch's Wasch-Anstalt für sämtliche Hauswäsche u. Patent-Plätt-Anstalt für Kragen, Manschetten und Oberhemden.

Holz-Pflanzen, 26 Falkenstrasse 26. 5jähr. Nichten à Taufend 2 Mk. 50 Pf.

Nonfirmanten-Plätze, von 2 Tbl. an, rein wollenen Stoffe für Herren von 2 1/2 Tbl. an.

Bekanntmachung, Montag den 23. Februar a. e. Mittwchs 11 Uhr.

Königliches Probiant-Amt, Dresden, am 12. Februar 1880.

Die letzten Wochen vom 15. Sept. An den ausserordentlichen Wahlen machte die letzten Tagen in Bezug der gestrigen...

Die letzten Wochen vom 15. Sept. An den ausserordentlichen Wahlen machte die letzten Tagen in Bezug der gestrigen...

